blieben shne Erfolg. — Bu Rohnau bei Zittau erstrank am 6. Nov. des dasigen Häuslers und Leinwebers, Karl Glieb. Rämsche e's dritte Tochter, Joh. Eleonore, 4½ J. alt, in dem nahe beim Hause befindlichen und mit einem Häuschen bedeckten sogenannten Hälterborne, und wurde von ihrer 12jährigen Schwester gefunden und herzausgezogen. — In der unweit des herrschaftlichen Brauzhauses zu Beerberg (in Schlessen bei Marklissa) bestindlichen Sandgrube wurden am 9. Nov. mehrere darin arbeitende Personen mehr und minder verschüttet; der Freishäusler und Bäcker, Karl Gottsried Hennig, aus Beerzberg aber und der dasige Hosegärtner, Joh. Glob. Mänznich, wurden gänzlich unter dem Schutte begraben und beide todt hervorgezogen. Zeder der Berunglückten hinterläßt eine Frau und Hennig auch 3 unerzogne Kinder.

## 7. Feuersbrunfte.

Um 29. Juli brannte in dem zu Gebhardsdorf gehörigen Dorfe Estherwalde, Laub. Kr., die Schenke und ein Freihaus ab. - Den 22. Aug. zundete der Blit eine Garten= nahrung zu Leitewit und legte sie in Usche, und an demsel= ben Tage wurde eine Häuslernahrung in Radgendorf (bei Zittau) ein Raub der Flammen. — In Bernstadt entstand am 25. Aug. Abends auf der Görlißer Gaffe ein Feuer, wodurch 58 Häuser ein Raub der Flammen wur= den und 82 Familien all das Ihrige verloren. Auch muß= ten 3 Häuser niedergerissen werden, um den Flammen ein Ziel zu setzen. — In der Görlitzer Stadt = Haide brannte im Sept. ein Holzschlag aus, wodurch über 300 Klaftern Holz ganzlich vernichtet wurden. — Zu Alt = Eibau brannte den 2. Sept. der Holzschuppen und das mit Zie= geln gedeckte Wohnhaus des Gemeinaltesten Lorenz ab. — Um 12. Sept. Abends ging das Gedingehaus in Rothwaf= fer, Gorl. Kreis., in Flammen auf. — Um 16. Sept. Abends wurde die bei der Zittauer Torfgraberei in der Weinau befindliche Trockenscheune nebst dem darin vorhan= denen Vorrathe von ungefähr 217000 Stuck Torf = Ziegeln ein Raub der Flammen. — Um 20. Sept. brannte die herr= schaftliche Ziegelscheune zu Burkersdorf bei Hirschfelde ab, höchst wahrscheinlich durch boshafte Hand angelegt. — Zu Särchen bei Klir brach am 21. Sept. Nachmittags nach 2 Uhr in dem Hirtenhause Feuer aus, welches bei